ward, nahe bey gedachten Luckau, ein Dienstjunge, Pötsch Nahmens, von einem umfallenden Wagen erschlagen. Vorher am 3. Nov. hatte sich zu

Cottbus ein Schuhmacher erhängt. — Am 10. Nov. fand man bey

Stift Joachimstein, zu Radmeritz, den Körper eines am 8. April d. J. bey damahligen grossen Wasser aus Unvorsichtigkeit in dem Wittgefluß verunglückten Mühlpurschens, **Karl Bischof**, in einer vom Wasser angesetzten Sandbank. Kinder entdeckten diesen Körper, welcher zum Theil schon verweset war. — In einem Dorfe bey

Löwenberg in Schlesien, hörte am 19. Nov. die Frau eines Hofegärtners ihr ¼jähriges Kind in der Wiege schreyen. Als die Frau dazu kam, lag eine Katze auf der Wiege, welche von ihr weggejagt ward. Kurz darauf hatte sich die Katze wieder zur Wiege geschlichen, und das Kind erdrückt, daß man es früh todt, und die Katze dabey sitzend fand. Ein Fall, welcher sich schon oft ereignet hat; und doch will man immer noch nicht vorsichtig genug in diesem Stück werden. — Am 27. Nov. kam zu

Holtendorf, bey Görlitz, bey dem Gärtner **Ge. Meinert**, ein Feuer aus, wodurch die sämmtl. Wohn- und Wirthschaftsgebäude abbrannten. Seine 2 Kühe wurden noch gerettet. — In

Penzig kam bey dem Kleingärtner und sogenannten Platzbäcker, **Keller** Nahmens, ein Feuer aus, welches so schnell überhand nahm, daß Wohnhaus, Stall und Scheune binnen kurzer Zeit in der Asche lagen, auch 2 Pferde, 2 Kühe, 1 Mastochse, 1 Kalb und 2 Ziegen mit verbrannt sind. — Am 5 Dec. kam zu

Görlitz, Abends um 8 Uhr abermahl unter den Radeläuben, (eben wie das erste Mahl, am 29. Oct. d. J.) ein Feuer aus, und zwar bey dem nähmlichen Wirth, J. E. **Bouffy**. Damals ward das Haus erhalten; jetzund aber ging es nebst noch 3 andern in den Flammen auf, nähmlich des genannten Bierschenkens Bouffy, und der Tuchmacher Brix, Zobel und Kahle, ihre Häuser. Nächst diesen 4 völlig abgebrannten Häusern, sind noch 2 abgedeckt und fast nieder gerissen worden, um den Flammen Einhalt zu thun. Die Stadt war in großer Gefahr, indem das Flugfeuer arg war, und die sprüenden Funken wie Schneeflocken fielen. —

Wer sich die Mühe geben wollte, ein Verzeichniß der Verunglückten, in besondern Abtheilungen, was besonders diejenigen anlanget, die Selbstmörder worden sind, zu machen, der würde zwar, ein Jahr ins andere gerechnet, leider! immer eine benahmte Zahl, will nicht sagen im Meißnischen Landen, sondern nur unter den beyden Lausitzen, heraus bringen; doch würde die Zahl gleichwohl nie so hoch steigen als in England; von welchem Lande man jährlich ziemlich starke Listen von denjenigen, welche sich selber erhängt, erschossen, ersäuft ꝛc. haben, in öffentl. Blättern zu lesen bekommt. Ein Glück für deutsche Lande, daß der engländische Spleen da nicht so gemein ist, als jetzt die Krankheit wird, welche von England den Nahmen hat. Doch ist es immer zu bedauern, daß, in Ansehung der verunglückenden Kinder, so wenig Vorsicht und Behutsamkeit vorwaltet. Wem soll man das zur Last legen? Manche Aeltern sorgen mehr für ihr Vieh, als für ihre Kinder.

Vermischte Nachrichten.

Unter dieser Aufschrift mögen noch folgende Anzeigen stehen:

In **Leipzig** disputirten und vertheidigten einige streitige Rechtssätze Hr. **Joh. Friedr. Theod. Rolle**, aus Lukau, unter D. und Prof. Kind's Vorsitze, am 28. Nov. —